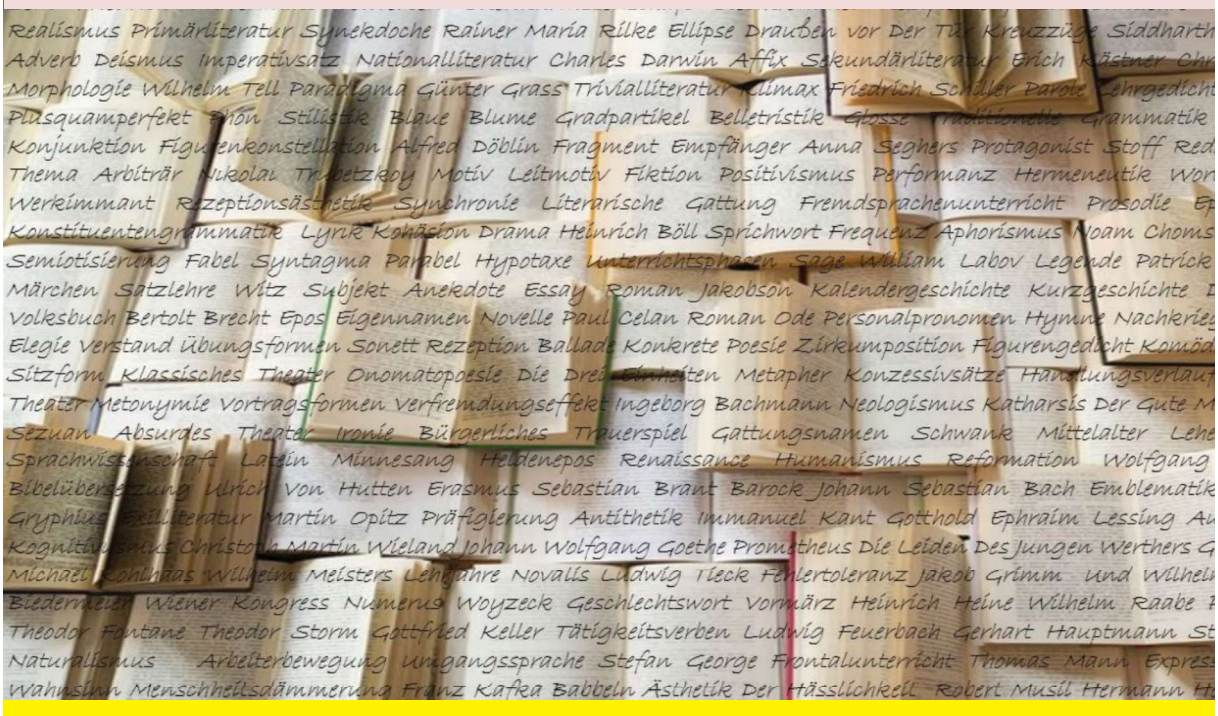
# SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR V




**Herausgeber:**
Tahir Balcı
Ali Osman Öztürk
Munise Aksöz

CİZGİ KİTABEVİ | e-Kitap

# SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR V

---

# DİL VE EDEBİYAT YAZILARI V

HERAUSGEBER:
Prof. Dr. Tahir BALCI
Prof. Dr. Ali Osman ÖZTÜRK
Prof. Dr. Munise AKSÖZ

ÇİZGİ
KİTABEVİ

Çizgi Kitabevi Yayınları (e-kitap)
Eğitim Bilim

Genel Yayın Yönetmeni
Mahmut Arlı

**©Çizgi Kitabevi**
**Mayıs 2021**

**ISBN:** 978-605-196-615-1
**Yayıncı Sertifika No:**17536

**KÜTÜPHANE BİLGİ KARTI**
**- Cataloging in Publication Data (CIP) –**
SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR V
DİL VE EDEBİYAT YAZILARI V

**Herausgeber**
Tahir BALCI
Ali Osman ÖZTÜRK
Munise AKSÖZ

Baskıya Hazırlık: Çizgi Kitabevi Yayınları
Tel: 0332 353 62 65- 66

**ÇİZGİ KİTABEVİ**

Sahibiata Mah. M. Muzaffer Cad.
No:41/1 - Meram/Konya
Tel: 0332 353 62 65 – 66

Alemdar Mah. Çatalçeşme Sk.
No:42/2 Cağaloğlu/İstanbul
Tel: 0212 514 82 93

www.cizgikitabevi.com
/ cizgikitabevi

## INHALTSVERZEICHNIS

*VORWORT*.....1

*FUSSBALLLINGUISTIK? EINSPRUCH GEGEN DEN WIRRWARR IN DER BEGRIFFLICHKEIT DER ANGEWANDTEN LINGUISTIK*
Tahir Balcı.....2

*ALMANYA'DAKİ TÜRK PAZARCILARIN DİLİ VE MANİPÜLASYON*
Tahir Balcı.....9

*DIE WORTBILDUNG IM GEMEINSAMEN EUROPÄISCHEN REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN. EINE MORPHOLOGISCHE ANALYSE ZU DER NIVEAUSTUFE A2*
Sibel Tuna / Handan Köksal.....15

*ALMANYA TÜRKÜLERİNE YANSIYAN DİL VE EĞİTİM SORUNLARI*
Ali Osman Öztürk / Derya Canbolat.....27

*EIN HOMONYMES MORPH IM DEUTSCHEN: ZU SOWIE DESSEN ERSCHEINUNGSFORMEN ALS MORPHEM*
Özge Sinem İmrağ.....47

*TEZ YAZIM KILAVUZLARINDAKİ BİÇİMSEL KURALLARA KARŞILAŞTIRMALI BİR BAKIŞ*
Furkan Koca / Handan Köksal.....56

*A SEMANTIC COMPARISON OF SOME KINDS OF ADJECTIVES: SAMPLES FROM KURDISH, ENGLISH AND TURKISH*
Mehmet Veysi Babayiğit.....67

*INVESTIGATING THE PERCEPTIONS OF KNL (KURDISH AS A NATIVE LANGUAGE) AND EFL (ENGLISH AS A FOREIGN LANGUAGE) LEARNERS TOWARDS DISTANCE LEARNING IN ONLINE KURDISH AND ENGLISH CLASSES*
Mehmet Veysi Babayiğit.....76

*MEHMET KILIÇ'IN "ANA" ADLI ROMANI VE YENİ BİR DÜNYA DÜZENİ*
Dursun Zengin.....89

*GÖÇMENİN İÇ ACILARI BAĞLAMINDA "ÜÇ ŞEKERLİ DEMLİ ÇAY"*
Meryem Nakiboğlu.....100

*PARADIGMENWECHSEL IN DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR AM BEISPIEL DES KINDERROMANS DIE LIEBE FAMILIE VON KIRSTEN BOIE*
Halime Yeşilyurt.....123

# FUSSBALLLINGUISTIK? EINSPRUCH GEGEN DEN WIRRWARR IN DER BEGRIFFLICHKEIT DER ANGEWANDTEN LINGUISTIK

**Prof. Dr. Tahir Balcı**
**Çukurova Üniversitesi Eğitim Fakültesi**
**thbalcii@gmail.com**

## 1. EINFÜHRENDES

Die Entstehung dieser Miszelle geht darauf zurück, dass in den letzten Jahren viele sog. Bindestrich-Linguistiken[1] "erfunden" werden, die der Angewandten Linguistik untergeordnet werden. Das Prädikat "erfinden" verwende ich hier ganz bewusst, da es polysem ist und ich dadurch einerseits die Entwicklung von etwas Neuem durch eine Forschungsarbeit unterstütze, andererseits der Ansicht bin, dass dieser Begriff inhaltlich und formal unhaltbar ist und den linguistischen Gegebenheiten zuwiderläuft.

Im Internet gibt es die Webseite "Fußballlinguistik"[2], die a) Informationen zum Thema Fußball präsentiert, b) Korpora von internetbasierten schriftlichen und auch transkribierten mündlichen Texten aus der Fußballberichterstattung in annotierter Form anbietet – wobei die Belege mit jeweiligen Originalquellen verlinkt werden –, und c) insbesondere Gastbeiträge von Nachwuchswissenschaftlern fördert, die die sprachwissenschaftlichen Forschungsergebnisse ihrer Seminar- oder Abschlussarbeiten bzw. Qualifikationsschriften publik machen wollen.[3]

Als Erfinder bzw. Vorreiter des Begriffs "Fußballlinguistik" gilt Dr. Simon Meier von der Technischen Universität zu Berlin, der seit etwa sechs Jahren diesen Begriff durch seine wissenschaftlichen Arbeiten zu ergründen und durchzusetzen versucht bzw. den Zusammenhang zwischen „Fußball – Sprache" wissenschaftlich analysiert und anscheinend sich selbst als Fußballlinguist betrachtet. Dementsprechend lässt er sich „Fußballlinguist" nennen. So ist "Fußballlinguist Simon Meier: ‚Die Rede von Männerfußball ist unerträglich" der Titel eines Pressberichts von Arne Steinberg.[4]

Über seinem o. e. Weblog (fussballlinguistik.de) listet S. Meier Leute auf, die er als Fußballlinguisten klassifiziert. Hierzu gehören a) der Stefan Hauser, der das

---

[1] Mir ist bewusst, dass "die Linguistik" nur im Singular gebraucht wird. Durch die Pluralform miserabel klingende Verwendung "Bindestrich-Linguistiken" oder „Angewandte Linguistiken" möchte ich einerseits auf den Wirrwarr und die Unachtsamkeit in/bei der linguistischen Begriffsbildung, andererseits auf die Arten oder Subformen der Angewandten Linguistik aufmerksam machen.

[2] https://fussballlinguistik.de/ (Abgerufen am 23.01.2021).

[3] Siehe: https://fussballlinguistik.de/fussballlinguistik-2/ (Abgerufen am 23.01.2021).

[4] https://effzeh.com/fussballlinguist-simon-meier-die-rede-von-maennerfussball-ist-unertraeglich/ (Abgerufen am 23.01.2021).

Feld der Fußballlinguistik schon seit vielen Jahren beackere, b) der Fußballjournalist Alex Raack, der sich mit seinem Buch „Den MUSS er machen' einen Platz in der ersten Mannschaft der Fußballlinguisten verdient" haben soll, c) Cornelia Gerhardt, die sich u. a. mit Kommunikation beim gemeinsamen Fußballschauen vor dem Fernseher beschäftigt habe, d) Jürgen Hermes, der am Twitter-Projekt @retrolivetext mitgewirkt habe, e) Antje Wilton, die in jüngerer Zeit zu post-match interviews forsche, f) Thomas Schmidt, der mit seinem multilingualen elektronischen Wörterbuch "Kicktionary" in die Liste der Fußballlinguisten eingegangen sei und g) Noah Bubenhofer, der verdiestvolles korpuslinguistisches Onlinetutorial zur Fußballlinguistik geleistet haben soll. Und wenn dem so ist, dann nehme ich Cem Atabeyoğlu als ersten türkischen Fußballlinguisten an, der durch sein "Ayaktopu Terimleri Sözlüğü" (Wörterbuch der Fußball-Termini) schon im Jahre 1974 die Fußballlinguistik aufgespürt zu haben scheint!

## 2. DIE ANGEWANDTE LINGUISTIK

Ganz grob teilt man die Linguistik, d. h. "die Wissenschaft von der Sprache als solcher und von den verschiedenen Sprachen", in zwei Bereiche, nämlich in "Theoretische Linguistik" und "Angewandte Linguistik".

Das Problem fängt gerade dort an, wo die "Angewandte Linguistik" anfängt. Einerseits setzt die Sprache Sprachbenutzer voraus; sonst würde sie in ehemals (wiederum von Menschen hervorgebrachten) schriftlichen Produkten in Magazinen verkümmern und wäre somit dem Sprachtod[5] verurteilt. Andererseits ist sie interdisziplinär und durch die Anwendung ihrer Theorien, Methoden und Daten auf andere Wissenschaften zwecks Analyse und Überwindung sprachbezogener Probleme gekennzeichnet. Unten zähle ich einige Zweige der Angewandten Linguistik auf,[6] von denen es welche gibt, die eine allgemeine Akzeptanz gefunden haben und wiederum welche, die fast nur ihren Erfinder eigentümlich sind:

Man kann die Daten von Sprach(analys)en vergleichen und auf die Didaktik anwenden; in diesem Falle sprechen wir von der **Kontrastiven Linguistik**.

Wenn man in der Informatik die Daten einer natürlichen Sprache elektronisch verarbeitet, so kommt die **Computerlinguistik** in Frage.

Sehr oft werden mündliche oder schriftliche Texte gesammelt und quantitativ oder qualitativ verarbeitet. In letzten Zeiten geschieht da eher maschinell, so dass sich die **Korpuslinguistik** und die Computerlinguistik teilweise decken. Mit ihren sehr großen Mengen von sprachlichen Daten sind die Korpora den Sprachforschern und Sprachdidaktikern sehr dienlich.

---

[5] Für diesen Begriff interessieren sich sowohl die Sozio- als auch die Ökolinguistik.

[6] Die Angaben beruhen weitgehend auf Bußmann (2008) und Glück (2010). Siehe dazu auch: Balcı (2017).

Auch die **Lexikographie** ist als ein Teilgebiet der Angewandten Linguistik zu betrachten. Sie zielt darauf ab, gedruckte oder digitale Nachschlagewerke (Enzyklopädien, Lexika, Wörterbücher) wissenschaftlich zu begründen und zu erstellen.

Wenn es um die Arbeit an thematisch zusammenhängenden satzübergreifenden sprachlichen Regularitäten geht, so greift die **Textlinguistik** ein; sie thematisiert besonders textstrukturelle, stilistische und rhetorische Phänomene (Siehe dazu Balcı 2011: 170ff).

Die **Medienlinguistik** lässt sich zwischen der Medienwissenschaft und der Linguistik verorten und analysiert den schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauch in den Medien (vgl. hierzu auch Zengin 2020) durch Theorien und Methoden der Linguistik.

Die **Areallinguistik** (auch Sprachgeographie, Dialektgeographie) steht in der Schnittstelle der Dialektforschung und der Geographie und befasst sich mit phonetischen, phonologischen, morphologischen und lexikalischen Erscheinungsformen einer Sprache in einem geographisch abgegrenzten Gebiet.

Auch die **Neurolinguistik** wird der Angewandten Linguistik untergeordnet, weil sie sich zum Ziel setzt zu erforschen, wie die Sprache im Gehirn funktioniert und was für einen Zusammenhang es zwischen Gehirnstrukturen, Gehirnprozessen, Sprachverarbeitung und Sprachverwendung gibt. Die Neurolinguistik widmet auch den organisch und nicht-organisch bedingten Sprachstörungen besonderes Interesse. In diesem Sinne überschneiden sich die **Neurolinguistik** und die **Patholinguistik**.

**Die Literaturlinguistik** betrachtet die Literaturwissenschaft und Linguistik gleichgewichtig als sich überschneidende und einander ergänzende Wissenschaften.

**Forensische Linguistik** und **Rechtslinguistik** werden öfters synonymisch gebraucht, unterscheiden sich jedoch darin, dass die Rechtslinguistik eher die sprachlichen Besonderheiten der Gesetzessprache und der Kommunikation unter Juristen bzw. in staatlichen oder kommunalen Dienststellen, während die Forensische Linguistik sich auf den Zusammenhang zwischen Sprache, Gesetz und kriminellen bzw. juristischen Sachverhalten konzentriert, zu denen Stimmanalysen, Schriftanalysen (Erpressungsbriefe, Testamente, Plagiate) gehören.

**Die Psycholinguistik** beschäftigt sich mit den Aspekten des Spracherwerbs, Sprachverstehen und Sprachproduktion und ihrer Repräsentation im Gehirn.

Als Teilgebiet der Semiotik geht es der **Pragmalinguistik** um die Beziehung zwischen Sprachzeichen und Sprachbenutzern, wobei die Kontextbedingtheit und die Intentionalität im Mittelpunkt stehen.

Wie auch die Bezeichnung „**Feministische Linguistik**“ besagt, geht diese Disziplin bei ihrer Sprachauffassung von der Frauenforschung aus und nimmt an, dass das weibliche Geschlecht durch den Sprachgebrauch benachteiligt wird. Sie intendiert daher durch politisch-soziale Initiativen zur Behebung sexistischer Missverhältnisse beitragen.

Mit dem Begriff **Fehlerlinguistik** ist eigentlich die Analyse von sprachlichen Fehlern (vgl. hierzu auch Çevik & Zengin 2015) gemeint, die die beim Gebrauch einer Fremdsprache unter dem Einfluss einer anderen Sprache – meistens der Muttersprache - vorkommen. Versucht wird die eine linguistisch-didaktische Begründung und Wege zur Fehlertherapie.

Nach der **Ökolinguistik** besteht ein enger Zusammenhang zwischen Sprache, Umwelt und Organismen. Sie bekämpft jedes sprachliche Phänomen, das den anderen Menschen, die Tiere, die Pflanzen und die kulturellen Gegebenheiten stört, benachteiligt oder missbraucht.

**Die Betriebslinguistik** bestrebt die Untersuchung des institutionellen Sprachgebrauchs in kommerziellen Betrieben und die schriftlichen und mündlichen Kommunikationsverhältnisse optimalisieren.

**Die Diskurslinguistik** analysiert die Diskursphänomene hinsichtlich der Beziehung zwischen sprachlichem Handeln, sprachlichen Formen und gesellschaftlichen Strukturen.

**Die Ethnolinguistik** / **Makrolinguistik** befindet sich in der Schnittstelle der Anthropologie und der Linguistik und ist in der Hinsicht angewandt, dass sie sich für die Analyse der Beziehungen zwischen ethnischen und soziokulturellen Phänomenen.[7]

In der **Soziolinguistik** überschneiden sich die Soziologie, die Anthropologie, die Sozialpsychologie und die Pädagogik. Daher ist sie weitverzweigt, so Bußmann (2008: 634), und kann im weiteren Sinne alle angewandten linguistischen Disziplinen einschließen, bei denen es sich um die Interaktion zwischen Sprache – Natur – Gesellschaft handelt.

Konstanze Marx und Georg Weidacher haben das Buch “Internetlinguistik” publiziert. Die **Internetlinguistik** befasst sich mit dem internetbasierten Sprachgebrauch bzw. mit der Interaktion zwischen Mensch und Maschine (TikTok, Messenger, Whatsapp usw.). Auch die Generierung von Datenkorpora und die damit verbundenen ethischen Fragen sollen zu den Aufgaben der Internetlinguistik gehören.

Man kann noch andere Angewandte Linguistiken aufzählen. Bei genauerem Ansehen und Erwägen der sehr großen Anzahl linguistischer Teilgebiete, die

[7] Man denke hier an die von W. von Humboldt, B. L. Whorf und L. Weisgerber angenommene Relativität zwischen Sprache und Denken.

der Angewandten Linguistik untergeordnet werden, fallen vor allem „Internetlinguistik, Ökolinguistik, Feministische Linguistik, Institutionelle Linguistik, Betriebslinguistik, Diskurslinguistik, Medienlinguistik und Internetlinguistik“ auf, und zwar deswegen, weil sie wichtige Interessenschwerpunkte der Soziolinguistik darstellen. Am auffallendsten ist zweifellos die Fußballlinguistik. Das hat nicht damit zu tun, dass diese Benennung erst vor einigen Jahren erschienen und ganz neu ist, sondern damit, dass durch die Bezeichnung „Fußballlinguistik“ die „Sprache“ mit der „Linguistik“ gleichgestellt wird.

In Anlehnung an die französische/englische Tradition wird mit “linguistique / linguistics” der Gesamtbereich der Sprachwissenschaft bezeichnet. Nach der strukturalistischen Sprachbetrachtung wird unter “Linguistik” die synchrone Wissenschaft von der Sprache verstanden, die das sprachliche System auf allen Sprachebenen durch explizite integrierte Modelle beschreiben will; demgegenüber ist die “Sprache”- ohne in verschiedenen Definitionen verschiedener Theorien verloren zu gehen – ganz einfach ein Mittel zum Austausch von Gedanken, Gefühlen ... und ihrer Fixierung (Bußmann 2008: 409, 643).

Man vergleiche halt die Bedeutungen von beiden Begriffen. Mit der „Fußballlinguistik“ meint der Erfinder des Begriffs offensichtlich den Jargon „Fußballsprache“, wie es aus seinen linguistischen Arbeiten zu erschließen ist.

Eine ähnliche Debatte bestand um die Begriffe **Kontrastive Linguistik, Kontrastive Grammatik** und **Kontrastive Analyse,** die oft verwechselt wurden/werden. Hierzu sagt Bausch (1973: 167), dass die Kontrastive Linguistik die Gesamtdisziplin, die Kontrastive Grammatik konkrete gesamthafte Realisierungen für Sprachpaare (z. B. Türkisch - Deutsche Kontrastive Grammatik) und die Kontrastive Analyse die Darstellung eines Teilsystems (z. B. Schimpfworte in der türkischen und deutschen Fußballsprache) bezeichnet. Dasselbe Begrifflichkeitsproblem erleben wir nun bei vielen neu(er)en Begriffsbezeichnungen, die allem Anschein nach auf die augenblicklich herrschende Dynamik und die Entwicklungsprozesse im Sprachgebrauch zurückzuführen sind.

Folgende wissenschaftliche Publikationen und Vorträge, die der Vater der „Fußballlinguistik“ – d. i. Simon Werner-Vieracker - zur Fußballlinguistik rechnet, zeigen nicht nur die Verschwommenheit dieses Begriffs, sondern auch das Ineinandergreifen von „Fußballlinguistik“ und anderen Angewandten Linguistiken, die unter der Soziolinguistik und Pragmalinguistik subsumiert werden können /Fettdruck vom Verfasser):[8]

[8] https://fussballlinguistik.de/publikationen/ (Abgerufen am 24.01.2021).

- Hauser, Stefan (2019): Fanchoreografien als koordinierte Formen **kommunikativen Kollektivhandelns**. Beobachtungen aus **semiotischer** Perspektive. In: Zeitschrift für Semiotik 41 (1–2), S. 117–140.

- Callies, Marcus / Levin, Magnus (eds.) (2019): **Corpus Approaches** to the Language of Sports: Texts, Media, Modalities, London: Bloomsbury.

- David Caldwell et al. (eds.) (2016): The **Discourse** of Sport. Analyses from **Social Linguistics**. London: Routledge (darin u.a.: Antje Wilton: The interactional construction of evaluation in post-match football interviews).

- Simon Meier: **Diskurslinguistik** für Fans? Kritisches Monitoring der Fußballberichterstattung als Gegenstand und Ziel der Diskurslinguistik. Linguistik für die Öffentlichkeit. Diskurse messen, erklären und deuten, GAL-Kongress 2018, 12.9.2018, Essen.

- Simon Meier: **Diskurs** und Metadiskurs: **Korpuslinguistische Zugänge** zu einer kontrastiven **Medienlinguistik** des Gerüchts. 8. Internationale Konferenz zur kontrastiven Medienlinguistik, Methoden kontrastiver Medienlinguistik, 6.-8.3.2019, Stockholm.

- Simon Meier: Fußball digital: Fußball und was noch alles dazugehört als Gegenstand der **Digital Linguistics**. DH-Kolloquium, Universität zu Köln, 23.5.2019.

## 3. FAZIT: "DIE FUßBALLLINGUISTIK" IST FRAGLICH

Simon Werner versieht den Titel seines Blogs mit einem Fragezeichen (Fußballlinguistik?) und zeigt damit, dass er selbst diese Bezeichnung provokativ und fraglich findet, zumal er sagt: "Fußballlinguistik ist allem Ulk zum Trotz immer noch Linguistik, hat also den Anspruch, sprachwissenschaftlich gut belegte Erkenntnisse zu publizieren… bzw. kleine linguistische Beobachtungen und Analysen zu sprachlichen und kommunikativen Aspekten des Fußballs" zum Vorschein zu bringen. Warum also dieser Beitrag zu einem linguistischen Durcheinander?

Aufgrund so vieler unachtsamer populärer Verbindungen der „Linguistik" mit anderen Begriffen - in unserem Beispiel von „Fußball" und „Linguistik" – wird der Begriff „Linguistik" nicht nur entleert und entstellt. Dadurch entsteht besonders für ausländische Forscher der deutschen Sprache und Literatur ein verschwommener Begriff und eine unverlässliche irreführende Methode der Begriffsbildung, die erlaubt, jede Bezeichnung kreativ (!) mit dem Begriff „Linguistik" zu verknüpfen. Angemessen wären dann z. B. auch die erdachten lustigen "Gartenlinguistik, Freimaurerlinguistik, Tischlerlinguistik, Krankenpflegerlinguistik" und noch alles Mögliche. Um nur im Sportbereich zu bleiben: Wenn wir „Fußballlinguistik" als akzeptabel annehmen, werden wohl bald die Angewandten Linguistiken „Basketballlinguistik",

„Volleyballlinguistik“, „Handballlinguistik“, „Tennislinguistik“, „Tischtennislinguistik“, „Bodybuildingslinguistik“, “Hockeylinguistik“ und “Baseballlinguistik” von irgendeinem kreiert.

Aufgrund der oben genannten Gründe erhebe ich Einspruch gegen jede graue Begriffsbildung und plädiere für den umfassenderen Begriff „Sportlinguistik“, der auch die höchst fragliche „Fußballlinguistik“ im Sinne von „Fußballsprache“ involviert.

**LITERATUR**


Atabeyoğlu, C. (1974): *Ayaktopu Terimleri Sözlüğü*. Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara.

Balcı, U. (2011): Textgrammatik im DaF-Unterricht in der Türkei. *Contemporary Online Language Education Journal*, 2(1), 169-180.

Balcı, U. (2017). Kursbuch zur Prüfung ÖABT. London: Ijopec Publication.

Bausch, K.-R. (1973): Kontrastive Linguistik. *Koch, W.A. (Hg.). Perspektiven der Linguistik I*. Kröner Verlag, Stuttgart, S. 159-182.

Bußmann, H. (2008): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Alfred Kröner Verlag, Stuttgart.

Çevik, S. & Zengin, D. (2015): Almanca Hazırlık Öğrencilerinin Yazılı Anlatım Yanlışlarının Çözümlenmesi. *Diyalog. Interkulturelle Zeitschrift für Germanistik,* 2015/1, 85-98.

Glück, H. (2010) *Metzler Lexikon Sprache,* Sondereinband. 4. Aufl., Verlag J. B. Metzler, Stuttgart/Weimar.

Lewandowski, Th. (1984): *Linguistisches Wörterbuch 1.* 4. Aufl., Quelle & Meyer, Wiesbaden.

Lewandowski, Th (1985): *Linguistisches Wörterbuch 2.* 4. Aufl. Quelle & Meyer, Wiesbaden.

Lewandowski, Th (1994): *Linguistisches Wörterbuch 3.* 6. Aufl. Quelle & Meyer, Wiesbaden.

Meier, S. (2017): Krisen und Katastrophen in der Fußballberichterstattung aus korpusanalytischer Sicht. *Cahiers d'Études Germaniques* 73(2), S. 77-96. https://journals.openedition.org/ceg/2326 (Abgerufen am 29.01.2021).

Zengin, D. (2020): Sprache, Kommunikation und Medien. *Literatur und Medien. A Literary Approach to Media*. (Hrsg. D. Perk; C. Çerçioğlu.), Dr. Kovac Verlag, Hamburg, S. 125-140.